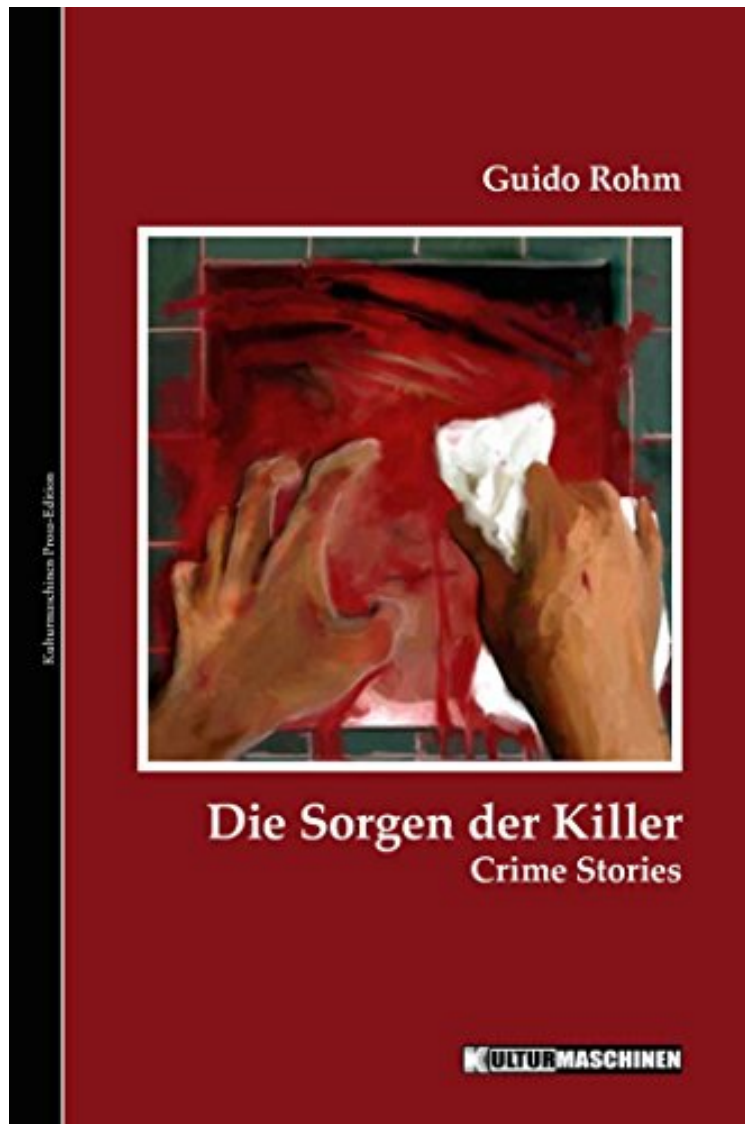


(Mobile ebook) Die Sorgen der Killer: Crime Stories

Die Sorgen der Killer: Crime Stories

Von Guido Rohm

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1612820 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-15Erscheinungsdatum: 2013-01-15File Name: B00NV6CXPA | File size: 39.Mb

Von Guido Rohm : Die Sorgen der Killer: Crime Stories before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sorgen der Killer: Crime Stories:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abgrndige GeschichtenVon MorelDie verschiedenen Variationen auf das Erzhlen im Prsens machen diesen Story-Band abwechslungsreich. Die erste Geschichte, Oktober, ist im Alzheimer-Modus erzht. Der Erzler wird immer wieder von Otto abgeholt. Er selber aber kann die Erlebnisse mit Otto, drastische Sex- und Gewaltszenen nicht zu einer Geschichte verbinden. Wenn er im Radio von Serienmorden hrt, ist das nur eine von vielen Nachrichten aus

einer verfallenden Welt. Was er zu tun hat, sagt ihm Otto. Das Protokoll seines Lebens ergibt keinen Sinn, es wird ihm von anderen diktiert. Immer wieder erhlt er Anrufe und kann sich denken, von wem. Meist ist es seine Mutter, die er sehr liebt, die ihn aber nicht besuchen darf. Aber der letzte Anruf am Ende der Geschichte kommt von jemand anders, denn Mutter ist gestorben. Ohne aufmerksame Leser, war das alles: ein paar krasse Szenen. Aber diese Drastik ist kein Selbstzweck: Rohm schreibt, um zu verstehen, nicht um zu verurteilen. Auf andere Weise in der Hlle der Gegenwart gefangen ist der Protagonist von !toT. Hier folgen kurze Szenen aufeinander, aber die Zeit fliet in die umgekehrte Richtung, weshalb auch das erste Wrchen 'Nichts' lautet. Wovon erzählt wird, erfahrt man erst am Schluss. Auch hier wird dem Geschehen der Sinn entzogen: wenn wir den Anfang am Ende erreichen ist alles vorbei. Nur eine falsche Bemerkung hat eine Katastrophe ausgelst. Eine andere Variante des Ausgeliefertseins an die Gegenwart findet sich in der Geschichte Noch 2 Stunden. Es wird ein alltglicher Morgen von Leon, einem Schler mit Patchworkfamilie und Liebeskummer geschildert. In dieser Geschichte muss Rohm die Vergangenheitsform mit dem Futur verbinden, weil die Gegenwart schon ausgelst wurde: denn Leon, der in einer Welt narzistischer Machtillusionen zu Hause war (harte West-Coast Rapper, Hakenkreuze, Tarantinofilme) begegnet dem bersehenen Realen in Form eines ehemaligen Mitschlers, "den niemand ernst nahm". Wie behaupt Irrtmer und pathologische Wahnvorstellungen in vielen Geschichten Rohms die Erzhlperspektive prgen. Die Kluft zwischen Innen- und Auenwahrnehmung bricht dann immer wieder gewaltsam auf, was Lechner in der Geschichte Untergrund ein Ohr kostet und Marie in Spion in der Nacht das Leben. In Unter Dampf, einer Hommage an den Film Fitzcarraldo, wird der Wahn des verrckten Filmregisseurs dann auf hochkomische Weise von auen betrachtet. Nur ist die Hoffnung mit Beseitigung des Wahnsinnigen, wieder einen Sinn in die Welt zu bringen, bei Rohm immer vergebens. Wie bei einer Epidemie stecken sich seine Protagonisten am Wahnsinn der anderen an. Das ist vielleicht auch eine Erklrung fr Die Sorgen der Killer, die Titelgeschichte, die aber tatschlich nur von einem Serienmrder handelt, der seiner Arbeit nachgeht und dabei darber rsoniert, ob es ihn berhaupt gibt. Er ist eben nur einer von vielen. Dabei nimmt Rohm, auch hier wieder auf durchaus komische Weise, das Vokabular von hartnckigen Alkoholikern auf, die ihre Sucht vor sich selbst abstreiten. "Drei Leichen. Da kann man nicht von Sucht sprechen. Er hlt sich auf Dit." Rohms Killer sind niemals allein, sondern immer abhngig von dem Bild, das ihre Auftraggeber und Opfer von ihnen zeichnen. Auf leicht metaphysische Weise kehrt dieses Motiv in der letzten Geschichte, Leise Killer, wieder. Hier werden Bilder beschrieben, Bilder, auf denen Killer zu sehen sind und die in einer "stadtbekanntem Galerie" hngen. Aber ein Killer fehlt. Um diesen Killer sorgen sich die Geschichten Rohms: denn er befreit sich aus den Vorstellungen, die das Leben all der anderen Killer (und der einen Killerin!), die uns in diesem Erzhlungsband begegnen, in der Hlle der ewigen Gegenwart fixieren. In seinen Geschichten treibt Rohm das Krimigenre so auf die Spitze, dass es weh tut: grausam komisch, experimentell verspielt, aber niemals belanglos.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guido Rohms CrimeStoriesVon Dietmar HillebrandtWeniger bekannte Autoren sind nicht zu beneiden. Sie schreiben sich das Blut aus den Fingern und nur weil sie nicht Mankell, Highsmith, Crombie, George, Nesser usw. heien, haben ihre das herkmliche Genre sprengenden literarischen Versuche im Mainstream keine Chance. Der Leser will ein bisschen Unterhaltung um das "Whodunit" herum, ein bisschen Psychologie, aber im Selbstverstndnis angekratzt werden will er von der Lektre nicht. Neue Wege beschreiten, die mehr als nur an der Oberflche irritieren, knnte anstrengend werden. Krimis liest man zum Genuss, nicht um sich in Frage zu stellen. Genuss aber bereiten die Kurzerzhlungen dieses kleinen Bandes, obwohl sie auch am Selbstverstndnis kratzen allemal. Wirklich wegwischen kann man sie genauso wenig wie das Blut auf dem Cover.In allen dreizehn Erzhlungen der im Untertitel "CrimeStories" genannten Sammlung "Die Sorgen der Killer" herrscht eine Art Minimalismus sprachlicher Mittel mit kurzen Stzen, Wort- und Gedankenfetzen, die jedoch umso mehr Bedeutung in der Phantasie des Lesers einnehmen knnen. Barocke Sprachschwelgerei ist Guido Rohms Metier nicht, vielmehr przise Worte, die wehtun knnen. Der bewusst zusammen geschriebene Begriff "CrimeStories" hat auch nichts mehr mit dem englischen Kurzkrimi zu tun. Ein wenig kommen sie wie verfremdete Momentaufnahmen aus amerikanischen Thrillern daher, in denen das Hotelzimmer der kriminellen Protagonisten zum Synonym fr die eigene Fremdheit in der Welt wird.Die erste Erzhlung "Oktober" von dreizehn insgesamt ist von kurzen Abstzen geprgt, die den Duktus der Gedanken eines Serienkillers wiedergeben und den Erzhlrhythmus bis zum Schluss bestimmen. Killer leben in einem melancholischen Universum. Sie gehen in Pornokinos, masturbieren unter der Dusche und morden aus krankhafter Verzweiflung. Aber ihr Ego ist dem unseren nicht unhnlich und das erzeugt eine faszinierende Verstrung, die zwischen Ekel und Wiedererkennung schwankt. Die Grausamkeit eines Frauenmordes nimmt beinahe zrtliche Zge an:"Ich lege meinen Arm um sie und fhre sie tiefer ins Gebesch, denn ich will die Schwere der Schwermut von meinen Schultern nehmen."Die fast unschuldige Perspektive des Mrders lsst uns Leser frsteln. Im Hotelzimmer liegt eine Hkeldecke, die Mutter des Mrders ist alt und wird sterben. Der Killer als bemitleidenswertes Muttershnchen macht Angst, seine Psychopathologie ist erschreckend nachvollziehbar.Guido Rohms Geschichten haben immer doppelte Bden, sowohl fr das dargestellte Personal, als auch fr den Leser selbst. Daraus entsteht neugierige Spannung und gleichzeitiges Befremden. Zu einer Art Metakrimi gert Guido Rohms ganz eigenes Kino im Kopf, das sich in ihm manchmal wohl automatisch wie ein Daumenkino abspult. Mir gefllt dabei vor allem der vielfltige sprachlich-literarische Ansatz. Die Perspektive ist, wie das Motto am Anfang schon verrt, eine Identifikation mit den Killern selbst oder auch ihren Opfern. Ihre Sorgen aber werden uns auf immer wieder neu verstrende Art prsentiert und nahe

gebracht.

Kurzbeschreibung Radikal. Eindringlich. Provozierend. Das Opfer eines Amoklufers. Ein Reisender auf Menschenjagd. Ein Ausflug ins Reich der Toten. Ein Mann, der die Vergangenheit eines ganzen Volkes begraben will. Geschichten aus einem dunklen Kosmos. Kondensierte Horrorgeschichten von den Nachtseiten der Seele. Radikal, eindringlich und verstrend. Neue Geschichten von Guido Rohm, die sich als Kampfansage an den guten Geschmack verstehen und die den Widerspruch der Leser herausfordern. Kurzbeschreibung Radikal. Eindringlich. Provozierend. Das Opfer eines Amoklufers. Ein Reisender auf Menschenjagd. Ein Ausflug ins Reich der Toten. Ein Mann, der die Vergangenheit eines ganzen Volkes begraben will. Geschichten aus einem dunklen Kosmos. Kondensierte Horrorgeschichten von den Nachtseiten der Seele. Radikal, eindringlich und verstrend. Neue Geschichten von Guido Rohm, die sich als Kampfansage an den guten Geschmack verstehen und die den Widerspruch der Leser herausfordern. ber den Autor und weitere Mitwirkende Guido Rohm wurde 1970 in Fulda geboren. Er verffentlicht regelmig in diversen Onlinemagazinen. Weitere Werke aus seiner Feder sind: Keine Spuren, Blut ist ein Fluss, Eine kurze Geschichte der Brandstifterei und Safe Heaven. Rohm bezeichnet sich selbst als Genreterrorist, der es sich in keinem literarischen Raum auf Dauer gemtlich machen will.